

1. SITZUNG DER STEUERUNGSGRUPPE STADT DORMAGEN „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW“

Datum: 06. November 2019
Zeit: 16.00 bis ca. 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Technischen Rathauses,
Mathias-Giesen-Straße 11, 41540 Dormagen
Moderation: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW)

Tagesordnung:

TOP	Thema
TOP 1	Begrüßung <i>Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen</i> <i>Dr. Philipp Lange, LAG 21 NRW</i>
TOP 2	Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ <i>Dr. Philipp Lange, LAG 21 NRW</i> <i>Lena van der Kamp, Klimaschutzmanagerin, Projektkoordinatorin GNK NRW für die Stadt Dormagen</i>
TOP 3	Vorstellung der Themenfelder und Methodik der Bestandsaufnahme <i>Johannes Pagel, LAG 21 NRW</i>
TOP 4	Poster-Rundgang, Diskussion und Auswahl der Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie <i>Alle Teilnehmenden</i>
TOP 5	Ausblick und Verabschiedung <i>Dr. Philipp Lange, LAG 21 NRW</i> <i>Lena van der Kamp, Klimaschutzmanagerin, Projektkoordinatorin GNK NRW für die Stadt Dormagen</i>

PROTOKOLL

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen, begrüßt die Teilnehmenden zur 1. Sitzung der Steuerungsgruppe (STG) im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW). Er stellt eine Auswahl bisheriger durchgeführter Projekte in Dormagen im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung vor und gibt einen Überblick über derzeitige Herausforderungen sowie die bestehende Situation in der Stadt. Ferner dankt er allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe für ihre Teilnahme und der LAG 21 NRW für die Begleitung im Projekt.

Dr. Philipp Lange, wissenschaftlicher Mitarbeiter der LAG 21 NRW, stellt die LAG 21 NRW kurz vor, leitet eine kurze Vorstellungsrunde ein und gibt anschließend einen Überblick zum Ablauf und den Zielen der 1. STG-Sitzung im Rahmen des Projekts.

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune NRW“

Herr Lange stellt anschließend das Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ (GNK NRW) vor. Ziel des Projekts GNK NRW ist es, einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene zu leisten. 15 Modellkommunen erarbeiten eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 und der Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) und berücksichtigen dabei die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNHS) sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen (NHS NRW). Im Projekt werden die Kommunen in Einzelberatungen, Workshops und Vernetzungsveranstaltungen begleitet.

Die LAG 21 NRW setzt das Projekt GNK NRW in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) um. Das Projekt wird begleitet durch einen Projektbeirat, in dem die Landesregierung NRW, die Kommunalen Spitzenverbände, der Rat für Nachhaltige Entwicklung, die Bertelsmann Stiftung, das Eine Welt Netz NRW sowie das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung vertreten sind.

Herr Lange erläutert, dass die STG das zentrale Gremium zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie darstellt und sich aus Akteuren aus den Bereichen Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammensetzt. Die STG übernimmt die Erarbeitung der inhaltlichen Schwerpunkte und Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie. Bis zum Projektende April 2021 sollen insgesamt fünf Sitzungen der STG stattfinden. Es wird eine gleichberechtigte Diskussion auf Augenhöhe angestrebt.

Lena van der Kamp, Klimaschutzmanagerin der Stadt Dormagen, stellt die Ausgangs- und Motivationslage der Stadt zur Projektteilnahme sowie die Zusammensetzung der Aufbauorganisation vor. Die Aufbauorganisation umfasst die drei Arbeitsgremien Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe. Frau van der Kamp übernimmt die Koordination des Prozesses in Dormagen. Anke Tobies-Gerstenberg ist die stellvertretende Koordinatorin. Als Koordinatorinnen sind sie die Ansprechpartnerinnen für alle am Prozess beteiligten Akteure. Das Kernteam stellt ein verwaltungsinternes, fachbereichsübergreifendes Arbeitsgremium dar und setzt sich in Dormagen aus Vertreter_innen der verschiedenen Fachämter zusammen.

TOP 3: Vorstellung der Themenfelder und Methodik der Bestandsaufnahme

Johannes Pagel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der LAG 21 NRW, gibt anschließend einen Einblick zu den Inhalten der zehn Themenfelder des GNK-Projekts (Nachhaltige Verwaltung, Lebenslanges Lernen u. Kultur, Gute Arbeit u. Nachhaltiges Wirtschaften, Soziale Gerechtigkeit u. zukunftsfähige Gesellschaft, Nachhaltiger Konsum u. gesundes Leben, Globale Verantwortung u. Eine Welt, Klimaschutz u. Energie, Nachhaltige Mobilität, Ressourcenschutz u. Klimafolgenanpassung, Wohnen u. Nachhaltige Quartiere) und beschreibt unterschiedliche Handlungsbereiche zu den einzelnen Themenfeldern. Im Anschluss erläutert er das Vorgehen der Bestandsaufnahme. Diese dient der Beschreibung des derzeitigen Zustands der Kommune im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung und teilt sich in eine quantitative und qualitative Analyse auf. Bei der quantitativen Analyse werden mit Hilfe statistischer Daten Entwicklungstrends der Kommune aufgezeigt. Die qualitative Analyse erfasst bestehende Konzepte und Strategien sowie besondere Leuchtturmprojekte, Städte-/ Projektpartnerschaften und politische Beschlüsse. Darauf aufbauend erfolgt eine Lückenanalyse unter der Fragestellung „Welche Bereiche einer Nachhaltigen Entwicklung bzw. der Agenda 2030 deckt die Kommune bereits gut ab, welche in geringerem Maße, welche gar nicht?“. Die Auswertung erfolgt mit Hilfe einer Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT-Analyse).

TOP 4: Poster-Rundgang zur Bestandsaufnahme

Im Rahmen eines 45-minütigen Poster-Rundgangs erhalten die Steuerungsgruppenmitglieder die Möglichkeit, die Ergebnisse der Bestandsaufnahme vertieft kennen zu lernen, zu diskutieren und zu ergänzen. Dafür wurde für jedes Themenfeld ein Poster an Stellwänden aufgehängt, an denen als zentrale Elemente die jeweiligen SWOT-Analysen dargestellt werden.

Auswahl der Themenfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, Themenschwerpunkte für die Nachhaltigkeitsstrategie zu benennen. Unter der Leitfrage „Welche Themenfelder einer Nachhaltigen Entwicklung sind prioritär für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Dormagen?“ findet eine Bepunktung der Themenfelder statt. Jeder Teilnehmende erhält dafür insgesamt vier Klebepunkte (eine Mehrfach-Bepunktung eines Themenfeldes ist dabei nicht gestattet). Folgende Themenfelder werden ausgewählt: „Klimaschutz & Energie“, „Nachhaltige Mobilität“, „Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung“ sowie „Wohnen & Nachhaltige Quartiere“. Als bereits vorab vom Fördergeber gesetztes Themenfeld wird darüber hinaus der Bereich „Globale Verantwortung & Eine Welt“ bearbeitet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die vergebenen Punkte.

Themenfeld	Anzahl Punkte
Nachhaltige Verwaltung	9
Lebenslanges Lernen & Kultur	8
Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften	2
Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft	8
Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben	8
Globale Verantwortung & Eine Welt	<i>Themenfeld durch Fördergeber gesetzt</i>
Klimaschutz & Energie	13
Nachhaltige Mobilität	17
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	15
Wohnen & Nachhaltige Quartiere	19

TOP 5: Ausblick und Terminplanung

Im Anschluss an die Sitzung werden durch die LAG 21 NRW die SWOT-Ergänzungen in die Langfassung der Bestandsaufnahme (s. Anhang 2) eingepflegt und die fünf ausgewählten Themenfelder für die nächste Sitzung vorbereitet. Die 2. STG-Sitzung wird Ende Januar 2020 durchgeführt. Thema wird die Erarbeitung der Leitlinien und der strategischen Ziele für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Dormagen sein.

ANLAGEN

- Anlage 1 Präsentation
- Anlage 2 Langfassung Ergebnisse der Bestandsaufnahme (inkl. Ergänzungen der Steuerungsgruppenmitglieder)
- Anlage 3 Teilnehmendenliste